

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1908

231 (3.10.1908)

„Christlicher“ Abonnentenfang.

Der „M.-Gladbacher Merkur“, ein Zentrumblatt vierter Größe, hat einen neuen Trick ausgedacht. In Nr. 223 schreibt er in Fettdruck: Vom 1. Oktober 1908 ab zahlen wir allen unseren Abonnenten, die wegen des Preistrukturwechsels arbeitslos werden, eine Arbeitslosenunterstützung bis zu 100 Mk. (hundert Mark...)

Ausland.

Dänemark.

Der Millionendieb Alberti hat dem Untersuchungsrichter angeboten, eine so weit als möglich genaue chronologische Darstellung seiner vieljährigen Unterschlagungen auszuarbeiten, um die Klarlegung der ganzen Angelegenheit zu erleichtern und sich bereits am folgenden Tag in der Einsamkeit seiner Zelle an die Arbeit gemacht, hat aber noch lange nicht seine Arbeit beendet.

Italien.

Der Streik der Schwefelsäure in Catania droht dank der skrupellosen Art und Weise, mit der das sizilianische Schwefelsäurekonzern Streikbrecher zusammenrommelt, zu blutigen Zusammenstößen zu führen. Uebrigens ist ein Teil der koalitierten Unternehmer zu Verhandlungen bereit, aber die scharfmacherischen Schwefelgrubenbesitzer der Provinz Girgenti haben bisher jedes Entgegenkommen abgelehnt.

Rußland.

Die Kosten des Unterhalts der politischen Verbannten. Interessant ist der Etat des Ministeriums des Innern, der, von ausführlichen Erläuterungen begleitet, der Duma unterbreitet wird. Die Beaufsichtigung der politischen Verbannten kostet 243 360 Rubel.

nommen. Am 1./14. August betrug die Zahl der politischen Verbannten 18 000, die von 825 Aufsehern bewacht werden. Ihre Verpflegung wird mit 32 1/2 Kopfen pro Tag oder 9 R. 50 Kop. pro Monat berechnet, wozu noch 3 R. 50 Kop. monatliche Wohnungsgelder hinzukommen.

Badische Politik.

Den ganzen Jammer des Liberalismus

enthüllt die nationalliberale „Konstanzer Zeitung“ in einer Epistel über die Situation, in welcher sich zurzeit die nationalliberale Partei Badens befindet. Das Blatt schreibt:

In den liberalen Zeitungen wird gegenwärtig oft geflagt, daß die Agitation im liberalen Lager nicht energisch genug betrieben, die liberale Presse nicht besser unterstützt werde, sei es durch Verbreitung liberaler Blätter oder Einsetzung von Korrespondenzen. Das stimmt alles; Aber es hat alles seinen Grund und dies offen zu bekennen, hat mehr Wert, als alle Verschleierung.

wo könnte das besser besorgt werden, als gerade in unseren Schulen? Aber ein „Schütteln des Kopfes“ ist auch hier die Antwort Jofjes. Auch die Ober Schulbehörde ist in überwiegender Mehrheit liberal.

Und da soll man es hell machen in den Köpfen! Das sollen alle die Liberalen „draußen“ in der „Kleinarbeit“ besorgen? Welch eine Erlösung wäre das die Trennung, die reinliche Scheidung von Kirche und Schule und Staat!

Treffender kann der Liberalismus von heute kaum noch charakterisiert werden, als es hier geschieht. Die „liberale“ Regierung, welche ihre liberalen Beamten aufs tote Gleis abschiebt und dafür die zentriemlichen Heißsporne unter der Beamtenschaft, selbst wenn sie disziplinarisch verwarnt sind, die Stufenleiter hinauf befördert!

Dem rechten Flügel

soll der künftige Führer der nationalliberalen Partei angehören, meint der Wärmh. „Generalangeiger“:

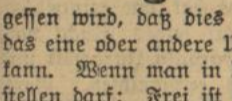
Wir müssen bei der Lösung der Personalfrage darauf sehen, daß das offenkundige Streben der Gegner von rechts und links auferspaltung der nationalliberalen Partei nicht eine Unterstützung von innen her finde durch eine Wahl, die bestimmte, aber nicht einmal eine überwiegende Mehrheit habende Richtungen in der Partei zu scharf akzentuiert;

Seht nationalliberal!

Der ewige Redaktionslehrling im „Bad. Beobachter“ hat wieder einmal eine Entdeckung gemacht, mit der er die Sozialdemokratie maujetot zu schlagen versucht. Vor

Sonntagsplauderei.

Vorbei sind die schönen Tage von Aranjuez, vorbei die Wochen der Ferien, in welchen auch das arme Zeitungsschreiberlein einmal auskufen konnte: Jetzt bin ich Mensch, jetzt darf ich's sein.



Das es ist ein beglückendes, befriedigendes Gefühl, wenn man beim Aufstehen sich nicht Gedanken darüber zu machen braucht, daß das und das nicht begreifen wird, daß dies und jenes zu erledigen ist, daß vielleicht das eine oder andere Unangenehme der Tag bringt oder bringen kann.

Schon um deswillen sollten alle Arbeiter, alle Beamten, alle jahraus jahrein an den Tag und die Stunde Gebundenen Ferien erhalten, Ferien wenigstens auf 8 Tage, um eine kurze Spanne Zeit sich einmal nicht bedrückt zu fühlen von den kleinen und großen Beschwernissen, die der moderne Arbeitsprozeß jedem Einzelnen unabweisbar in den Schoß legt.

Ein Zeitungsschreiber bleibt aber immer ein Zeitungsschreiber: Weß' sein Kopf in den Ferien voll ist, dek' läuft die Feder nach den Ferien über! Er will nichts für sich behalten, er will auch andere an seinen Freuden und Leiden — an den letzteren nicht immer — teilnehmen lassen.

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, Kennst du die Stadt, wo die Maßkrug' stehen?

Ausstellungsstadt, Kunststadt, Bierstadt und wer weiß noch welche Stadt! Sie übt auf jeden, der sich ihr „liebend anvertraut“, einen zauberartigen Reiz aus, dessen Ursachen er

sich nicht vollends zu erklären vermag. Als ich vor 10 Jahren, mit den Großstadt-Bildern von Berlin, Leipzig, Hamburg im Kopfe, zum erstenmale durch die belebteren Straßen Münchens fuhr, war ich erstaunt, daß die Häuser nicht so hoch, die Straßen nicht so breit, der Verkehr nicht so belebt war, wie in den norddeutschen Städtezentren.

Der Münchener Bahnhof ist so recht der große Empfangsraum für die Heerschau der Völker. Da treffen sie ein, die Schliersee und die Wiesbacher, die Berliner und die Sächsen, die Passagiere der nach Italien gehenden Luguzüge, die Schwaben und die Franken, die Berg- und anderen Fegen, die Kessler und die Wälder, die Quam und die Madln aus dem Gebirg, kurz, wer zählt sie und ihre Namen, die fröhlich hier zusammenkommen.

Und erst das Leben in den Wirtschaften und Restaurants? Auch darin ist München — eben München. Nach guter, alter Väter Art verbringt der echte Münchener ein gut Teil seines Lebens, soweit ihn nicht Berufs- und Vereinsgeschäfte abhalten, im Wirtschaftshaus. Er hat halt immer Durst! Und bereitwillig kommen die zahlreichen Brauereien diesem quälenden Verlangen entgegen.

Sein Münchener Stolz war verlegt, daß der Bierkonsum pro Kopf der Bevölkerung zurückgegangen ist. Er kann sich aber trotzdem beruhigen. Wenn man an den Sonntagen bei schönem Wetter die Münchener Keller passiert, wenn man sich

in Münchener Vororten, wozu die Ausflüge arrangiert werden, aufmerksam umsieht, dann kommt man zur Ueberzeugung, es wird noch immer ganz gehörig ges... Der Normaldeutsche trinkt a Glas, der Münchener eben a Maß! Dabei muß man ruhig zugeben, daß der Normaldeutsche, wenn er nach München kommt, dem Münchener häufig Konkurrenz macht.

Diefer Sieg verkündet auch ostentativ sein — Bierbrauerei. Ueberhaupt der Umfang mancher Münchener? Man bleibt bewundernd vor dieser Fähigkeit der menschlichen Haut, sich ausdehnen zu können, stehen. Dabei macht das schwache Geschlecht keine Ausnahme. Will man die hintere Breitseite mancher echten Münchenerin messen, dann reicht eine frühere bayerische Elle nicht aus.

Und doch muß man die Münchener wegen ihres starken Bierkonsums in Schutz nehmen. Das Münchener Bier schmeckt anders, besser, wie irgendwo in Deutschland. Es bläst auf, aber es berauscht nicht. Es ist, wie man so sagt, ungemein süffig! Selbst nach reichlichem Genuß stellen sich nicht die Folgen ein — bitte, ich spreche aus Erfahrung —, wie etwa nach einer gewissen Anzahl badischer Schoppen.

So lang' der alte Peter am Petersturm noch steht, So lang' die grüne Fär die Münch'ner Stadt durchfließt, So lang' am alten Platz noch steht das Hofbräuhaus, So lang' stirbt die Gemütlichkeit beim Münch'ner gar nit aus!

Badische Chronik. Freiburg.

Das Arbeitersekretariat.

Zur Nachstehenden geben wir hiermit einen kurzen Bericht über die Finanzspruchnahme des hiesigen Arbeitersekretariats der freien Gewerkschaften. Das 3. Quartal des Jahres 1908 stand unter dem Druck der wirtschaftlichen Krise.

Nachstehende Tabelle zeigt, auf welchen Rechtsgebieten in diesen 3 Monaten Auskunfts erteilt wurde:

Table with columns: Arbeiterversicherung, Arbeits- und Dienstvertrag, Bürgerliches Recht, Strafrecht, Gemeinde- und Staatsangelegenheiten. Rows include categories like Unfall, Krankenversicherung, Invalidenversicherung, etc.

Das Sekretariat wurde im 3. Quartal von 336 Personen in Anspruch genommen.

Zu dem Bericht betreffend Ortskrankenkassenbeamte muß es heißen: diese haben keinen Anstellungsvertrag.

Im Laufe dieses Monats findet im Stadttheater eine Volksaufführung zu dem Einheitspreis von 40 Pf. statt.

Der größte Feind unserer Jugend und unseres Volkes. Lieber dieses Thema sprach am vergangenen Dienstag Herr Franziskus Hänel, Schriftsteller und Lehrer am Technikum Bremen.

Diebstahl. Die 54 Jahre alte Apollonia Hum aus Wunzigen, wohnhaft in Freiburg, stand unter Anklage.

Die Dummheit werden nicht alle. Zu einem arbeitslosen Ausläufer gestellten sich gestern in der Wirtschaft zum „Kleinen Mejerhof“ drei besser gekleidete Herren.

Singen.

Zu ziemlich gut besuchter Parteiversammlung erstattete am Mittwoch, 30. Sept., abends, Parteisekretär Genosse Engler Bericht über den diesjährigen Parteitag.

Das, 2. Okt. Wie viel Unheil, besonders auf dem Lande, schon dadurch entstanden ist, daß Dunge- und Abortgruben nicht genügend verwahrt wurden.

Hühnerstahl, 2. Okt. Heute früh um halb 2 Uhr wurde die hiesige Einwohnerschaft durch Feuerzeichen durch das Schloß geweckt.

Erzingen, 1. Okt. Am letzten Sonntag, den 27. September, starb Genosse Josef Sauter, Weber, nach 14tägiger Krankheit im Spital zu Zuzgen.

sonstig benachrichtigen können, dann hätte sie ihren Mann noch besuchen können, bevor er gestorben wäre.

Heidelberg, 2. Okt. Ein seltsamer Vorfall spielte sich dieser Tage hier ab. Ein zehnjähriger Knabe ging morgens anstatt in die Schule in den Wald um „Kestten“ zu suchen.

Mannheim, 2. Okt. Wie man jetzt annimmt, ist der Brand im Rheinauhafen durch Selbstentzündung eines hydraulisch gepressten Baumwollballens entstanden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Okt.

Ueber ihre Tätigkeit im Landtage

erstatteten am Sonntag, 11. Oktober, die beiden sozialdemokratischen Abgeordneten für Karlsruhe, die Genossen Dr. Frank und W. Kolb, in einer öffentlichen Versammlung Bericht.

Pfarrer Pfleger

aus Zürich, dessen Vorträge im Herbst des vorigen Jahres in Karlsruhe und in einigen anderen badischen Städten großen Anklang fanden, spricht im nächsten Monat wiederum in hiesiger Stadt.

Buchbinder.

Der Stand der Lohnbewegung der hiesigen Buchbinder ist folgender: Ende Juni ds. Js. wurde der jetzt abgelaufene Tarif von Seiten der Gehilfen auf 1. Oktober gekündigt.

Die Lohnkommission der Gehilfen ließ sich jedoch durch dieses famose Schreiben nicht einschüchtern und wurde deshalb persönlich bei der Innung bzw. bei deren Obermeister, Herrn Hofmann, vorstellig.

Am Donnerstag aber ging jedoch von der Innung folgendes Schreiben ein, das das Verhalten derselben selbst kennzeichnet: Die heutige Versammlung beschließt, daß der Beschluß der Lohnkommission insofern aufrecht erhalten bleiben soll.

Hochachtung!

A. Wilh. Hofmann

Mit diesem Schreiben lehnt also die hiesige Buchbinder-Innung jede weitere Verhandlung mit der Lohnkommission der Gehilfen strikte ab.

Das ganze Verhalten der Innung ist dem derzeitigen Obermeister, Herrn Hofmann, zuzuschreiben, der jedesmal bei Besprechung der Lohnkommission dieselbe immer mit den Forderungen sehr loyal behandelt hat.

Zum türkisch-bulgarischen Konflikt.

Wien, 2. Okt. Die hiesige Direktion der Orientbahn beauftragte ihren Vertreter in Sofia, der bulgarischen Regierung mitzuteilen, daß die Orientbahn solange jedwede Verhandlung ablehnen müßte, als nicht die Zustimmung der Türkei als Eigentümerin der Linie beigebracht wird.

Privat-Telegramme des „Volksfreund“.

Die Steuerreform

soll bis zum 20. Oktober vom Bundesrat erledigt sein. Der Reichstag wird die Vorlage bei seinem am 4. November erfolgenden Zusammentritt fertig vorfinden.

Eine Staatsaktion

machte die Polizei in Frankfurt a. M. aus der Beschlagnahme von 60 Exemplaren eines Werkes über die Wiener Revolution von Bach. Sie umstellte das Gebäude der Buchhandlung der „Volksstimme“ und nahm eine hochnotpeinliche Hausdurchsuchung vor.

Reichstagsnachwahl in Memel-Gebiet.

Königsberg, 2. Okt. Bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Königsberg-Memel-Gebiet wurden bis 11 Uhr nachts an Stimmen gezählt. Für Schwabach (natl.) 9725, für Buttke (konf.) 2860, für Hofert (Soz.) 1833.

Bei der Wahl im Jahre 1907 hatte der sozialdemokratische Kandidat 3342 Stimmen erhalten. Unsere Partei hat also 1500 Stimmen eingebüßt.

Briefkasten der Redaktion.

Ein in Nr. Artikel von dem Umfange des eingekauften müssen einen Tag vor Ausgabe der betr. Nummer, in welchen sie enthalten sein sollen, in unseren Händen sein.

Briefkasten des Arbeiter-Sekretariats.

Ein in Nr. Auch Ihnen sei zur Veruhigung mitgeteilt, daß durch die Erwerbung des Staatsbürgerrechts in Baden die bisherige Staatsangehörigkeit in einem anderen Bundesstaat nicht verloren geht.

G. G. Gröthingen. Vorausgesetzt, daß der Hausstrunk nicht aus frischen Trauben bereitet wird und die Einlage nicht in einem Wirtschaftskeller erfolgt, ist der Hausstrunk gemäß Art. 20a des Weinsteuergesetzes steuerfrei.

G. M., Baden. Die Forderung des Lohnes für rüchständige Miete ist nur zulässig, wenn der Lohn im Jahresbetrage über 1500 M. hinausgeht.

H. A. Sie können um Ermäßigung der Steuer nachsuchen, wenn ein Steuerbetrag von wenigstens 50 Pf. in Frage steht. Das betr. Gesuch wäre an den Schatzungsrat zu richten.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Deutscher Holzarbeiter-Verband.) Am Dienstag den 6. Oktober, abends halb 9 Uhr: Ausflugsfahrt in der „Palme“, Lessingstraße.

Karlsruhe. (Gesangverein Bruderbund.) Morgen Nachmittag 4 Uhr Zusammenkunft bei Mitglied Kohlmann zum „Eichbaum“, Ede Jähringer- und Waldhornstraße.

Karlsruhe. (Sängerbund „Vorwärts“.) Heute Samstag Abend halb 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal aus besonderem Anlaß. Vollzähliges Erscheinen erwartet.

Hagsfeld. (Sozialdem. Verein.) Heute Abend 9 1/2 Uhr im Gasthaus zur „Kanne“ Mitgliederversammlung.

Durlach. (Konsumverein für Durlach und Umgebung.) Wir laden unsere verehr. Mitglieder nebst Angehörigen auf morgen Sonntag von 11—1 Uhr zu einer Besichtigung der neu bezogenen Geschäftsräume.

Durlach. (Bildungsausfluß.) Am Donnerstag, den 8. Oktober, findet in der „Blume“ ein Liedereabend statt. Die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder wollen für zahlreichen Besuch Sorge tragen.

Aue bei Durlach. (Sozialdem. Verein.) Sonntag den 4. Okt., abends halb 8 Uhr, findet Berichterstattung vom Parteitag statt, wozu die Genossen vollzählig erscheinen möchten.

Ettlingen. (Sozialdem. Verein.) Montag Abend bei Frau Vereinsversammlung. Berichterstattung über den Nürnberger Parteitag.

Weingarten. (Sozialdem. Verein.) Samstag, 3. Okt., abends halb 9 Uhr: Versammlung im „Deutschen Kaiser“. Berichterstattung vom Nürnberger Parteitag von Genosse Trinks.

Bruchsal. (Sozialdem. Verein.) Heute Abend 9 1/2 Uhr Mitgliederversammlung im „Einhorn“. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet.

Baden-Baden. (Sozialdem. Verein.) Montag, den 5. Oktober, abends 9 Uhr, Partei-Versammlung. Tagesordnung: Bericht von der Wahlkreis-Konferenz und Rückblick auf den Parteitag in Nürnberg.

Preßkommission.

Beschwerden über nicht aufgenommene Artikel müssen uns sofort übermittelt werden, wenn die Entscheidung der Preßkommission angerufen wird.

Geschäftliches.

En gros Julius Strauß, Karlsruhe En détail Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Balbstraße. Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Paßmenterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Bäckern etc. etc.



Erfinder!

Jeder kluge und zielbewusste Erfinder wendet sich stets an uns. Größtes Entgegenkommen für unbemittelte Erfinder. Auskunft und Ratsschläge, ventuelle Vervollkommnung kostenlos.

Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer und Frauen

30 Pfennig.

Samstags 40 Pfennig.

Knorr's Reismehl

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit „Knorr“.

Kathreiners Malzkaffee ist — nach Vorschrift zubereitet — der wohlschmeckendste und bekömmlichste Morgenkaffee.

Die Herbst-Mode in

Herren-Hüten

ist so vielseitig wie nie zuvor sowohl in formen wie farben

Eine Besichtigung meiner Schaufenster zeigt die unübertroffenen Vorteile in Preisen und Auswahl.

Hutmagazin Wilh. Zeumer

Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Staubfreie Bettfedern schaffarbig 2730 Bettbarhente empfiehlt sehr preiswert J. Schneyer Werberplatz.

Schuhwaren

aller Art

solid und dauerhaft, laufen Sie am besten bei 1565

Anton Krätz, Rastatt

Kriegstraße 1 (Dörfel).

NB. Bringt auch meine Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung.

Schadloshaltung Patentanwaltsbüro Karlsruhe Kriegstr. 77.

Für Brantleute

eine wenig gebrauchte komplette Einrichtung bestehend aus: 2 vollständige Betten mit Federbetten, 2 Nachttische, 1 Waschkommode, 2 Schränke, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Divan, 1 Vertikow (bereits neu), 1 Klüchenschrank, 1 Klüchenschiff, 1 Klüchenschiff, 1 Wasserbank, 1 Herd, alles tadellos erhalten, zum Preis von

260 Mark

hat wegen Wegzug zu verkaufen

Spedition Heint. Karrer

Philippstr. 19. Telefon 1650.

NB. Gabe auch neue Einrichtungen billig abzugeben.

Herren-Anzüge

Serie III

29⁵⁰

neu eingetroffen.

Spiegel & Wels

Grossherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Montag, den 5. Oktober, 7 1/2 Uhr abends (Einlass 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr)

I. Abonnements-Konzert

des Grossherzoglichen Hoforchesters.

Dirigent: Dr. Georg Göhler.

Mitwirkende: Herr Eugen d'Albert, Frau Hermine d'Albert-Finck, Herr Hofopernsänger Hermann Jadlowker.

Mitglieder der „Karlsruher Liederhalle“.

4542

Waschgarnituren.

Extra billiges Spezial-Angebot. **Nur so lange Vorrat.**

- Garnitur „**Ida**“ 4teilig, moderne Decors **2²⁵**
- Garnitur „**Else**“ } 4teilig, hübsche Blumen- } **2⁸⁵**
- Garnitur „**Gertrud**“ } und Künstler-Decors }
- Garnitur „**Max**“ 5teilig, moderne Decors **3⁷⁵**
- Garnitur **Alma und Grete** 5teilig, mod. Rand- } **4⁴⁵**
- Garnitur „**Oscar**“ 5teilig, aparte Form, mit neuen } **5⁹⁵**
- Garnitur „**Aster**“ 5teilig, hübsches Blumendecor **6²⁵**
- Garnitur „**Carmen**“ 5teilig, extra grosse Formen, } **7²⁵**
- Einzelne **Garnituren** m. neuen Formen u. neu. } **8⁴⁵**
- aparte Decors, teilw. mitgedeckt. } **10⁴⁵**
- Schalen u. Dosen Ser. 1 } **10⁴⁵**
- Ser. 2

Waschständer lackiert 1.15
 stark, mit massivem Bau 1.35

Waschtisch zusammenlegbar m. 2 Hand- } 3.45 u.
 tuchhalter, hübsch lackiert 4.75

Waschtisch m. geziert. Aufsatz u. stark. rund. } 6.75
 Fussgestell, hübsch lack. 7.75

Geschw. Knopf.

Brauerei F. Hoepfner · Karlsruhe

empfehlen ihre rezenten und vollmundigen

Lager- und Exportbiere hell und dunkel

in Quantitäten von 20/1 und 20/2 Flaschen sowie in Gebinden.



Dr. Thompson's Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 \bar{H} Paket 15 Pfg.

Dr. Dieckmann ist zurückgekehrt

Durlacher Alle 21 1.

Sprechstunden: 8-9 und 3-5. 4470

Grosse Darmstädter Ausstellungs-Lotterie

Ein wirklich gewinnreicher und origineller Plan.

Los 1 Mark (Porto und Liste 25 Pfg.)

Zu haben in allen Lotteriegeschäften sowie bei dem General-Unternehmer

Oscar Petronz, Darmstadt

Ziehung bestimmt am 7. u. 8. Oktober in Darmstadt

Carl Götz, Lotteriebank, Karlsruhe, Hebelstr. 11/15;
Gebr. Göhringer, Lotteriebank, G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstrasse 56;
Ludwig Michel, Karlsruhe, 4057

2499 Gewinne zusammen für

50000

1 Hauptgewinn Bargeld ohne Abzug **15000**

Ferner Gewinne l. u. v. **10000**

5000

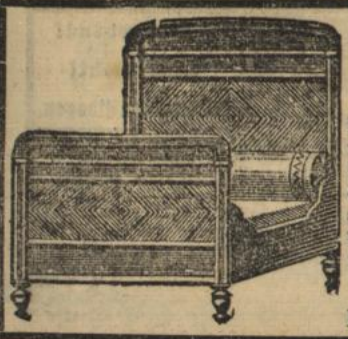
u. s. w.



1812

Beste große Kinderwagenfabrik Sachsens und einzige deutsche, welche direkt im Familienarbeit u. umföngt bestmögliche Praxistatsache sendet

Justus Trebar, Grimma 078.



Ehe man Möbel

kauft, beschaffe man unser aus reichhaltigste ausgestattete Lager in **Wohnungseinrichtungen**, sowie einzelner Möbel in nur solid. Ausführung u. sehr billigen Preisen.

1309

Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.

Geschäfts-Gröpfung und -Empfehlung.

Geehrter Nachbarschaft, Freunden und Gönner die ergebene Mitteilung, daß ich kommenden Samstag, den 3. Oktober im Hause Reifenstraße 31 (am Gutenbergplatz) eine

Metzgerei und Wurstlerei

eröffnen werde.

Mein Bestreben wird sein, meine werthe Kundschaft mit nur prima Fleisch und Wurstwaren zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bitte!

Georg Himmelmann.

Original! **Hilderhof.** Original!

Augartenstraße 27/29.

Sonntag, 4. Oktober, nachmittags ab 3 Uhr bis 10 Uhr zum 1. Mal!

1. Grosses Keller-Oktober-Fest!

verbund. mit Wein-Fest u. Gratis-Radschmans à la Münchener sowie **Gastspiel** des erstklassigen Münchener **d' Münchner** Gesangs- und Einakter-Duo Ernst und Bertha Adolff.

Originalles Programm! 4511

Anfang 3 Uhr. **Stimmen!**

Auch für Kinder Belustigungen. Es ladet freundlich ein **Fried. Hilderhof.**

Prima Rotwein

garantiert naturrein, per Liter von

48 Pfg. an

empfiehlt die

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.

Schillerstr. 23 Durlacherstr. 38
 Lessingstr. 29 Ruppurrstr. 14
 Rheinstr. 45 Durlach: Hauptstr. 32

Bruchsal, Pforzheim und Baden.

Karl Andris, Freiburg

31 Eisenbahnstrasse 31 54

Ein Versuch wird Sie von meiner Leistungsfähigkeit meines Spezialgeschäftes überzeugen.

Versandt nach auswärts.

Zahlreiche Anerkennungschriften aus allen Gegenden Deutschlands.

Anerkannt beste Bezugsquelle für

Spitzen

Stickereien, Besatzartikel

Massenauswahl!

Denkbar billigste Preise!



Uhren und Goldwaren

Georg Stotz

zum Trauringeck

Freiburg i. Br.

am Marktplatz.

Fahrräder

erstklassige Fabrikate mit voller einjähriger Garantie in größter Auswahl von Mk. 65.- bis zu den feinsten Modellen.

Mähmaschinen

ämtl. Systeme für Hand- und Fußbetrieb. Komplettete Mähmaschine mit Verschluß von Mk. 48.- an.

Zubehörteile

in riesen-Auswahl zu konkurrenzlosen Preisen.

Reparaturen

Hilmers & Ammermann

Aufmannstr. 7 Freiburg i. B. Aufmannstr. 7

Größtes u. leistungsfähigstes Spezialgeschäft Oberbadens

Während des

Möbel-Räumungs-Verkauf

Gelegenheitskäufe in Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zum Umzug:

Kompl. Wohnzimmer	von 125 Mk. an
Eleg. Speisezimmer	„ 450 „ „
Ca. 40 Verfikows	„ 35 „ „
„ 30 Diwan	„ 45 „ „
„ 50 Tische	„ 5 „ „
„ 50 Waschkommode	„ 18 „ „
„ 20 Schreibtische	„ 35 „ „
„ 80 Kleiderschränke	„ 14 „ „
„ 40 Küchen	„ 18 „ „
Kompl. Küchen	„ 48 „ „

Zum Umzug:

Spiegel, Buffets, Trummeaux, Gardinen, Teppiche etc.

30 mod. Schlafzimmer

in Eiche, Satin und Nußbaum von

190 Mark an.

Trotz der enorm billigen Preise werden die Möbel

auf Teilzahlung

zu den günstigsten Zahlungsbedingungen verabfolgt.



Brautleute



Sollten nicht versäumen, meine Magazine zu besichtigen, die in 4 Stockwerken riesige Auswahl bieten. Jeder Käufer erhält einen Garantieschein. Eigene Tapezierwerkstätte im Hause.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Welt-Kinematograph
 Karlsruhe
 Kaiserstrasse 133
 zwischen Marktplatz u. Kreuzstr.
 Programm vom 1. Oktober
 bis inkl. 7. Oktober.

- Der Liebe Sieg. Schöne dramatische Handlung.
- Am Bühneneingang oder Der eingegangene Liebhaber. Sehr humoristisch.
- Septim a. d. Op. „Der Bettelstudent. Schönes Tonbild.
- Nordland. Prachtvolle Naturaufnahme.
- Russischer Tanz. Mazurka.
- Der verhezte Photoarabbenapparat. Humoristisch.
- Das Reiterfest in München. Hochinteressanter Sportsfilm.
- Der Gastwirt in der Hölle. Humoristischer Zauberfilm.
- Die Tomaten-Industrie. Belehrende Naturaufnahme.
- Als Einlage (ohne Erhöhung des Eintrittspreises): Die großen Herbstmanöver 1908 der deutschen und französischen Armeen. Deutsche: blau, Franzosen: rot. 4527

Kolosseum Freiburg.
 Das neue Programm:
 Botpert-Trio, neuester noch nie gesehener Gymnastik-akt.
 Luigi Dell Oro, der weltberühmte Musik-Virtuose.

Yags u. Mary
 Cyclisten-Rundschau vom Jahrgang 1800-1908.
 Clara Antoni.
 Ferner die anderen neuengagierten Künstler und Künstlerinnen sowie Kinematograph in höchster Vollendung.
 Preise der Plätze wie gewöhnlich. Kassa 7 1/2, Anfang 8 Uhr
 Vorverkauf Kampes Zigarrenhaus, Kaiserstr. 89.
 Sonntag: 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr u. 8 Uhr
 abends, sowie extra humorvolles Frühkonzert mit Thom's
 von 11 bis 12 1/2 Uhr mit vollständigem freiem Eintritt.

Achtung! Buchbinder u. verw. Berufsgen.
 Montag den 5. Oktober, abends 8 Uhr, findet in der
 Restauration Mährlein, Kaiserstraße 13 (Nebenzimmer) eine
öffentl. Versammlung
 statt. Arbeitersekretär Wiltz wird über den bisherigen Verlauf
 der Bewegung sowie über das Verhalten der Innung referieren.
 Das Erscheinen aller Kollegen ist Ehrensache. 4836
Die Lohnkommission.

Westendhalle Mühlburg.
 Sonntag, den 4. Oktober:
Tanzvergnügen
 bei gut besetztem Streichorchester,
 wozu höflich einladet
Xaver Marzluff.

Empfehle die Vereinen meinen neu renovierten und vergrößerten Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Wilh. Eckert, ♂
 Uhrmacher, Marienstr. 20,
 neb. dem Apollo-Theater
 empfiehlt sein Lager in
Taschen- u. Wanduhren.
 Billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 far. gestempelt, das Paar v. M 12-27. Brillen u. Swicker.

47	nur Kronenstrasse	47	nur Kronenstrasse	47
Die grösste Auswahl in:				
Schuhwaren und Herrenkleidern.				
Spezialität: blaue Arbeitskleider, sowie Wäsche, Metzger- und Bäcker-Jacken, zu den denkbar billigsten Preisen finden Sie bei				
J. Jost, zum billigen Schuhhaus				
47 Kronenstr. 47.				
Bitte genau auf die Firma zu achten!				

Vereinsbank Karlsruhe.
 eingetrag. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht
 Kreuzstrasse 1 5223
 gewährt ihren Mitgliedern Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung und diskontiert Wechsel; besorgt An- u. Verkauf von Effekten u. dergl., Umwechslung von Zins- u. Dividenden-Scheinen u. fremden Geldsorten. Einholen neuer Kupons- u. Dividendenbogen, Umtausch von Interimsscheinen in definitive Stücke u. dergl., Einkassierung von Wechslern, Auszahlung von Wechslern nach allen Plätzen, vermittelt Hypothekenkapital, immt auch von Nichtmitgliedern Bareinlagen auf **Scheck-Konto** unter kostenfreier Abgabe von Scheckbüchern, auf Sparbuch, auch unter leihweiser Ueberlassung einer Haussparbüchse und mit längerer Kündigung, sowie verschlossene und offene Depots zur Verwahrung u. Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes, vermietet in ihrer **Stahlkammer** Schrankfächer zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt, unter Selbstverschluss der einzelnen Mieter.

Färberei D. Lasch.
 Tadellose Bedienung u. bill. Preise
 Rabattmarken. 4243